

11.06.2015 18:39

Porr-Experte referierte über unfaire Bauverträge Vom Bauschaden und anderen Bauvertragsklauseln



Katharina Müller mit Porr-Experte Wolfgang Hussian
© Müller Partner

Am 9. Juni luden die Baurechtsexperten RA Katharina Müller und Wolfgang Hussian (PORR AG, Leiter der Rechtsabteilung) zum Jour Fixe mit dem Thema „Der Umgang mit unfairen Bauverträgen – Vom Bauschaden und anderen Bauvertragsklauseln“ in die Räumlichkeiten der Wiener Wirtschaftskanzlei Müller Partner.

Müller präsentierte zunächst die vergaberechtlichen Grenzen der Risikogestaltung in Bauverträgen und stellte im Anschluss die zivilrechtlichen Anfechtungsmöglichkeiten von nachteiligen Vertragsklauseln vor. Dabei unterstrich Müller, dass die Beurteilung einer Klausel als gröblich benachteiligend oder auch sittenwidrig immer einer umfassenden Interessenabwägung bedarf. Sie erläuterte Judikaturbeispiele zu sittenwidrigen Bauvertragsklauseln und diskutierte mit den Teilnehmern im Anschluss einige Bauvertragsklauseln, wie etwa den absoluten Anspruchsverlust, die in der höchstgerichtliche Rechtsprechung noch nicht behandelt wurden.

Im zweiten Teil des Jour Fixe widmete sich Hussian dem spannenden Thema Bauschaden, das in der Praxis häufig zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern führt. Er präsentierte die ÖNORM-Regelung und konzentrierte sich auf die in der Praxis wesentlichen Abgrenzungsfragen zum Beispiel zu Diebstahl und Verschmutzung. Abschließend skizzierte er die in der Judikatur gezogenen Grenzen der vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten zur Bauschadensregelung.

Im Anschluss an den Jour Fixe tauschten sich über 60 Gäste, darunter unter anderem Teilnehmer von Bauherrn (wie zB BAI, BIG, ÖBB, [Wiener Linien](#)), Vertreter der Bauindustrie und des Baunebengewerbes (wie [Porr](#), [Strabag](#), [Siemens](#), Bacon, Cofely, HABAU, Held & Francke, [Ortner](#)) in gemütlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen aus.

(pj)